



Schladming ist Großbaustelle

Gemeinde und Private investieren für die Zukunft



Foto Gemeinde

Schladming bekommt neuen Städtischen Bauhof

Schladming ist in diesem Jahr Großbaustelle. Gemeinde und private Unternehmungen sowie Bürgerinnen und Bürger investieren für die Zukunft. Dadurch kommt es naturbedingt zu verschiedenen Belastungen. In mehreren Bürgerversammlungen wurden die Projekte vorgestellt und eingehend auch mit der Bevölkerung beraten. Dies wird auch ausschlaggebend dafür sein, dass weitgehend Verständnis für die Bauarbeiten

und natürlich damit zusammenhängende Belastungen und Einschränkungen positiv aufgenommen werden. Alle ausführenden Firmen sind überdies angehalten, Belastungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Auf den folgenden Seiten werden wir bildlich die Großbaustellen vorstellen. Dies ist gleichzeitig eine Dokumentation für den Ausbau unserer Gemeinde zu einer modernen, fortschrittlichen Stadt.

Schladming ist eine Großbaustelle



Foto Gemeinde



Foto Gemeinde

Hochwurzeln vorgesehen. Im Zuge des Abschlusses des Bauvorhabens wird westlich der Tischlerei Schwab-Walcher die Salzburger Straße im Zuge des Hochwasserschutzprojektes Schladming auf ca. 70 Meter um rund einen Meter überhöht.

*

Das Projekt Maistatt kostet rund 800.000,- Euro.

Städtischer Bauhof

Seit vielen Jahren steht ein neuer Bauhof zur Diskussion. In die Phase der Verwirklichung trat das Projekt mit dem Erwerb der Liegenschaft Pachernegg. Schließlich wurde entschieden, den neuen Bauhof im Bereich der gemeindeeigenen Grundstücke an der Augasse (vor dem Kläranlagenareal) den heutigen Erfordernissen entsprechend gänzlich neu zu errichten.

Die Bauarbeiten gehen zügig voran, sehr viel wird in Eigenregie gemacht.

Die Gesamtkosten des Bauhofes liegen bei 800.000,- Euro.

Neugestaltung der Salzburger Straße

Ein sehr großes Bauvorhaben ist die Neugestaltung der Salzburger Straße bzw.

der Maistatt. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Diakonissenkrankenhauses wurde die Maistattgestaltung ebenfalls in Angriff genommen. Das heimische Planungsbüro Ing. Herbert Gerhardt war beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten. Die Bauarbeiten sind voll im Gange. Mit der Fertigstellung ist im Oktober zu rechnen.

*

Neben der Straßenneugestaltung wurde die Wasserleitung neu verlegt und der Oberflächenwasserkanal neu errichtet. STEWEAG-STEAG und Post haben ebenfalls neue Leitungen verlegt, die Bioenergie Schladming verlegte für die Versorgung

der Maistatt und des Krankenhauses mit Fernwärme ihre Leitungen. Nordseitig wird ein durchgehender Gehsteig gepflastert, südseitig ein Gehsteig ebenfalls errichtet und asphaltiert. Zwei Bushaltestellen sind im Bereich des Krankenhauses und der Skischaukel Planai-

Diakonissen- krankenhaus

Die Bauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Derzeit wird im Inneren des Krankenhauses bereits eifrig gearbeitet. Mit der Installation der technischen Einrichtungen wurde längst begonnen. Der Probebetrieb wird aufgenommen. Das Krankenhaus wird Anfang Dezember den Vollbetrieb aufnehmen.



Foto DKH Schladming



Foto DKH Schladming



Foto Gemeinde



Foto Gemeinde

Die Stadt wird moderner. Ein Dank für das Verständnis der Anrainer der Großbaustellen.

Foto Planalbahnen



Skischaukel Planai-Hochwurzen

Das Angebot laufend zu verbessern ist Ziel der Geschäftsführung der Planai-Hochwurzen-Bahnen-GmbH. Nach der Entscheidung über die Ski WM 2011 für Garmisch, wurde der Neubau der Talstation auf dem Weltcuphang zurückgestellt und der neuen Planai-West-Bahn (8er-Gondelbahn) der Vorzug gegeben. Die Bauarbeiten des „Golden Jet“ schreiten zügig voran und verlaufen plangemäß. Im November soll der Probebetrieb starten, die Bahn soll



Foto Planalbahnen

wie die bisherige Anlage um den 8. Dezember in Betrieb gehen. Die Investitionskosten liegen bei 11 Millionen Euro.

Fernwärmeversorgung

Bei mehreren Bürgerversammlungen hat Bürgermeister Jürgen Winter immer wieder als ein Ziel seiner Arbeit eine energieautarke

Gemeinde Schladming propagiert. Überraschend schnell geht man diesem Ziel entgegen. Der hohe und nach oben nicht absehbare Ölpreis hat in den Köpfen ein Umdenken bewirkt.

Die „Bioenergie Schladming GmbH“ (getragen von der „Biofernwärmeversorgungs-genossenschaft Dachstein-Tauern“, der „Biomasse Fernwärme Haus GmbH“ und der „Schladming-Rohrmoos-Beteiligungs-GmbH“) hat mittlerweile in ganz Schladming mit der Leitungsverlegung begonnen. Das Heizwerk entsteht öst-

(Fortsetzung nächste Seite)



Foto Gemeinde

Aus dem Inhalt

Schladming ist eine Großbaustelle	1–4
Aus der Stadtgemeinde	
Aus dem Standesamt. Geburten, Ehen, Sterbefälle	5
Bauamtsmeldungen	5
Amtliche Nachrichten	
Neue Regelung für Werbeflächen	6
Einladung zum Schladminger Seniorenausflug	6
Auslandssteuer(innen) und -österreicher(innen)	6
Nationalratswahlen 2006	7
Universitätszentrum Rottenmann	7
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	8–9
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	9
Der Bürgermeister gratuliert	
Geburtstage, goldene Hochzeiten	10
Die beliebtesten Lehrerinnen	10
Kurz berichtet	
Neue Tourismusstruktur in der Region	11
Garagenfest im Seniorenwohnhause	11
Steirerklang	12
Bezirksertedankfest	12
Buntes Herbstprogramm, Veranstaltungen	13
Blumenschmuckwettbewerb	14
Familientour	14
NEPTUN-Wasserpreis	15
Der Vandalismus nimmt weiter zu	15
Kultur, Sport, Schule	
UCI Mountainbike Weltcup	16
Nachlese zur Mid-Europe	17
Big Band – die Initialzündung	17
Tipps vom ÖAMTC	18
Sonderausstellung im Stadtmuseum	19
Landesaussstellung in Bruck/Mur	19
Partnerschaften	
Ochsenfest in Wetzlar, Freundschaft mit Pisek	19
Vereinsnachrichten	
Kameradschaftsbund feiert 140-jähriges Bestehen	20
Tennisclub BW Schladming	21
Zinkwandlauf	21
Umwelt	
Autofreier Tag	22
ÖKO-Staffel	22
Leserbriefe	
Bürger(innen) sagen ihre Meinung	23
Richten Sie Ihre Wünsche an die Gemeinde	23
Die Seite des Tourismusverbandes	
Neuer Wanderführer von Reinhard Lamm	24
Neue Gutscheine in Schladming-Rohrmoos	24
Pleasure Jam und weitere Veranstaltungs-Highlights	24

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

10. November 2006. Redaktionsschluss: 30. Oktober 2006.



Foto Gemeinde

lich der sogenannten Pichler-Stallungen bzw. der Kläranlage. Es wird auf 6 Megawatt ausgerichtet und soll Ende November in Betrieb gehen. Versorgt wird auch ein Teil von Rohrmoos. Vorgesehen sind entlang der Hauptleitung auch Anschlüsse der Gemeindemietwohnhäuser in der Roseggerstraße. Das Projekt ist mit 6,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Nachfrage nach Anschlüssen ist beachtlich, im Bereich der Maistatt wird nicht nur das Krankenhaus mit Fernwärme versorgt, es haben auch viele Private in diesem Bereich bereits abgeschlossen.

Da für das Krankenhaus bereits jetzt Fernwärme ge-



Foto Gemeinde

liefert werden muss, wurde dieser Tage bereits die Versorgung des Krankenhauses und auch Privater aufgenommen, wobei aus dem provisorischen Containerheizwerk am Parkplatz bei der Einsetz (Brauerei) versorgt wird.

Straßenbau – Ramsauer Straße

Zu einem der großen Vorhaben der Stadtgemeinde zählt auch die Ramsauer Straße, die zur Gänze erneuert wird. Dies betrifft sowohl die Wasserleitung als auch den Oberflächenkanal und die Verlegung des Hauptstranges der Fernwärmeleitung. Zum dritten Mal wird jetzt bereits gegraben. In diesem Straßenbereich sind die Anrainer wie bei der Maistatt besonders gefordert. Für das große Verständnis wird gedankt. Für längere Zeit wird dann mit Grabungsarbeiten im Bereich dieser Straßen nicht zu rechnen sein. Die Stadtgemeinde hat ihre Leitungen untergebracht und auch alle anderen Partner wie STEWEAG-STEAG, Post, Kabel-TV usw. stets von der Möglichkeit der Sanierung oder Erneuerung ihrer Leitungen in Kenntnis gesetzt. In den nächsten Jahren wird jede Bautätigkeit in diesem Bereich unterbunden.

Trenkenbachverbauung



Foto Gemeinde

Der Trenkenbach wird auf das 100-jährige Hochwasser ausgebaut. Einem großen Auffangbecken am Fuße des Fastenberges musste die Liegenschaft Drobik-Spindler weichen. Die Liegenschaft wurde von der Gemeinde abgelöst, das Haus bereits vor längerer Zeit abgetragen. Mit den Verbauungsarbeiten der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde Anfang Juli begonnen. Die Kosten sind mit 1,9 Millionen Euro veranschlagt, wobei von der Gemeinde 15 Prozent aufzubringen sind.

In diesem Zusammenhang sind auch die vorgesehenen Ausbaumaßnahmen der Planai für die Ostabfahrt zu erwähnen, auf der bei der Skiweltmeisterschaft die Damenbewerbe ausgetragen werden.

Ausbau des Privatkindergartens Weikl

Um den gesetzlichen Erfordernissen zu entsprechen, waren Adaptierungs- und Erweiterungsmaßnahmen notwendig. Die Arbeiten wurden überwiegend von der Gemeinde in Eigenregie vollzogen. Der Kindergarten ent-

spricht jetzt voll den gesetzlichen Anforderungen.

Nach außen hin wurde der Kindergarten durch einen robusten Zaun abgegrenzt.

In diesem Zusammenhang unverständlich ist die laufende Beschädigung des Maschendrahtzaunes am Spielplatz. Es wäre ein leichtes, den Weg nach außen über die beiden Tore zu machen. Scheint nicht möglich – der Zaun wurde in kürzester Zeit jetzt wieder an gleich mehreren Stellen aufgerissen.

Was bringt dies mit sich? Der Spielplatz wird gesperrt werden müssen!



Foto Walcher

Privatinitiativen:

Hotelbau Walcher-Mitterhofer

Nicht unerwähnt bleiben sollen Investitionen vieler privater Bürgerinnen und Bürger. Genannt für die vielen privaten Investitionen werden der Hotelneubau der Familie Walcher vlg. Mitterhofer, Adaptierungen, Erneuerungen und Angebotsverbesserungen beim Sporthotel und der Alten Post und vielen anderen Betrieben und Häusern.



Foto Gemeinde



Foto Gemeinde

Aus der Stadtgemeinde

Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, für die Zeit von 28. Juni bis 15. August 2006 (nur Schladminger betreffend).



Gesamtstatistik für den Zeitraum von 28. Juni bis 15. August 2006: 6 Eheschließungen, 32 Geburten und 18 Sterbefälle.

Eheschließungen

1. Juli 2006	Lukasz WOJTOWICZ und Marlena LIPINSKA
8. Juli 2006	Paul HECHL und Martina Maria STEURER
4. August 2006	Ing. Markus ERHARDT und Sandra Maria NITTERL

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
18. Juni 2006	Sophia Eva FUCHS
22. Juni 2006	Diona DAUTAJ
25. Juli 2006	Erdogan KÖR
29. Juli 2006	Emelie WALTER
5. August 2006	Marleen ESTERL

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
2. Juli 2006	Josef RAINBACHER	90
7. Juli 2006	Josef REISENAUER	93
9. Juli 2006	Gertraud SAKOSCHEK	91
11. Juli 2006	Mara IVAKIC	55
17. Juli 2006	Ingrid Aloisia TRAXLER	84
23. Juli 2006	Dorothea WACHLINGER	101
23. Juli 2006	Maximilian FREISTÄTTER	95
1. August 2006	Josef ZIRNGAST	84
1. August 2006	Josef STANGL	70

Bauverhandlungen

Schuller Gerfried, Erzherzog-Johann-Straße 220, 8970 Schladming – Umbauarbeiten und Fassadengestaltung beim bestehenden Geschäftsgebäude „Blue Tomato“ – Ritter-von-Gersdorff-Straße 562;

Erlbacher Christian, Martin-Luther-Straße 30, 8970 Schladming – Zubau beim bestehenden Garagengebäude;

DI Waschl Reinhard und Andrea, Rohrmoosstraße 109, 8970 Schladming – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Kleingarage;

Mag. Sasano Silke u. DI Sasano Tetsu, Agathenstraße 28A, D-81827 München – Zubau am best. Wohnhaus Waldstraße 120 (Spannring);

Knauß Bernhard, Silberbergweg 250, 8971 Rohrmoos-

Untertal – Umbau bzw. Aufstockung am bestehenden Wohnhaus Badgasse 231;

HOFER KG, Zweigniederlassung Weißenbach, Drautal-kreis 1, 9722 Weißenbach – Erweiterung des bestehenden Hofer-Marktes;

Benützungsbewilligungen

Post & Telekom Immobilien GmbH., Neutorgasse 46, 8010 Graz – Umbau der bestehenden Postamt-Filiale - Coburgstr. 44;

Ebenbauer Werner, Bergwerkstraße 768, 8970 Schladming – Errichtung eines Wohnhauses;

Tritscher Peter, Martin-Luther-Str. 32/5, 8970 Schladming – Errichtung des Wohnhauses – Paula-Grogger-Straße 769 mit 8 Wohneinheiten;

Familie Fersch Alois und Elfriede, Augasse 171/1, 8970 Schladming – Errichtung eines Sommerhauses;

Seebacher Hans, Hammerfeldweg 200, 8970 Schladming – Errichtung der Blockhaussiedlung Hammerfeldweg 771–774;

Bodensteiner Wolfgang, Vorberg 511, 8972 Ramsau a.D. – Neubau des Wohnhauses Obere Klaus 271;

Schrempf-Quanz Eva Ulrike, Maistatt 614, 8970 Schladming – Zubau einer Garage und Abstellraum;

Fliesen Trinker GmbH., Obere Klaus 261, 8970 Schladming – Errichtung des Geschäftsgebäudes mit Büro-, Verkaufs- und Lagerräumen;

Pilz Sigrid, Steirergasse 147, 8970 Schladming – Umbau am bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäude;

Bauamts-meldungen



Amtliche Nachrichten

Neue Regelung für Werbeflächen und Veranstaltungen im Ortskern



Foto Gemeinde

Schon seit einiger Zeit befassen sich die Stadtgemeinde und intensiv auch der Wirtschaftsbund Schladming-Rohrmoos damit, die Werbung für Veranstaltungen und Angebote in Schladming neu zu regeln. Im besonderen soll die Werbung attraktiver gemacht werden. Die Fülle der Plakatständer – oft sind fünf bis sechs an einer Stelle – sind unattraktiv, werden nicht mehr angesehen, die Werbung geht daneben.

Aus diesem Grunde hat man sich nun für Litfaßsäulen entschieden, die nicht nur vom Aussehen her attraktiv sind, sondern auch eine entsprechende Werbewirksamkeit haben. Begonnen

wurde nun mit der Fußgängerzone, dem Hauptplatz von Schladming.

Litfaßsäulen wurden auf Höhe des Bezirksgerichtes, des Wetterhäuschens und am Wetzlarer Platz beim Zugang zum Postamt aufgestellt. Jede Litfaßsäule hat insgesamt 12 Werbe- bzw. Präsentationsfelder (im Format A1), die mit Glastüren verschlossen sind, wodurch eine „wilde Plakatierung“ nicht möglich ist. Sie sind auch beleuchtet.

Werbefenster werden nun fix auf drei Jahre vermietet bzw. in Teilzeitmiete vergeben. Für die fix vermieteten Werbefenster liegt die Betreuung beim Mieter, wobei die Stadtgemeinde das Recht hat, das Werbefenster bis zu vier Wochen im Jahr für Veranstaltungsankündigungen zu nützen. Bei der Teilzeitmiete werden Plakate oder Werbemittel von der Stadtgemeinde angebracht bzw. gewechselt. Die Stadtgemeinde garantiert dem Teilzeitmieter eine Mindestwerbedauer von 20 Wochen.

Die Stadtgemeinde hat sich in jedem Fall das Recht vorbehalten, die Anbringung von Werbemitteln zu verweigern bzw. angebrachte zu entfernen. Völlig ausgeschlossen zur Anbringung sind sittenwidrige oder gegen die Gesetze verstoßende Werbemittel.

Neu geregelt wird im Zusammenhang mit dieser Neugestaltung auch die bisherige Regelung der Plakatierungsverordnung. Sie wird umgearbeitet, auch hinsichtlich der Abgabe für die Nutzung und Werbemittelanbringung.



Foto Gemeinde

Ein Bild wie dieses wird es künftig im Ortskern nicht mehr geben.

Einladung zum Schladminger Gemeinde-Seniorenausflug

zum Königsee und in die Berchtesgadener Ramsau,

am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006.

Abfahrt: 8.00 Uhr, vom Busparkplatz Schulgasse.

Kostenlose Teilnahme für alle Schladminger Senioren!

Anmeldung:

Stadtamt Schladming, Zimmer E 10 und 1 03 oder unter den Telefonnummern 22 508-26 oder -11, bis längstens Mittwoch, den 4. Oktober 2006, 12.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Jürgen Winter (Bürgermeister)

GR Astrid Wanke (Sozialausschuss-Obfrau)

Auslandssteirer(innen) und Auslandsösterreicher(innen) gesucht

Die Steiermärkische Landesregierung hat ein Büro für Auslandssteirer(innen) und Auslandsösterreicher(innen) unter dem Leitsatz „connecting people and winning friends“ eingerichtet. Ziel ist es, die Verbundenheit der im Ausland lebenden Steirerinnen und Steirer mit ihrer Heimat durch persönliche, kulturelle, sportliche und wirtschaftliche Kontakte zu stärken. Das eingerichtete Büro arbeitet eng mit anderen Abteilungen des Amtes der Landesregierung sowie mit den Behörden im In- und Ausland zusammen. Gemeinsam will man den Zugang zur steirischen Lebensart und Kultur erhalten und vermitteln. Mehr dazu gibt es auch im Internet unter www.auslandssteirer.at

Die Stadtgemeinde hat schon seit Jahren einen engen Kontakt zu Auslandsschladminger(innen). Dokumentiert wird dies unter anderem durch die laufende Zusendung der Stadtnachrichten und anderer Aussendungen.

Wer Adressen von Auslandsschladminger(innen), Auslandssteirer(innen) und Auslandsösterreicher(innen) kennt oder selbst ein(e) solche(r) ist, sollte sich mit dem Stadtamt und dem Büro für Auslandssteirer(innen) und Auslandsösterreicher(innen) 8010 Graz, Hofgasse 13, Tel. 0043(0) 316877 / 31 84, Fax 0043(0) 316877 / 80 31-84 oder per E-Mail mit renate.metlar@stmk.gv.at in Verbindung setzen.

Nationalratswahl am 1. Oktober 2006

Am 1. Oktober finden die Nationalratswahlen statt. Wahlberechtigt dabei ist, wer in der Wählerevidenz am Stichtag 1. August eingetragen war und mit Ablauf des 1. Oktober das 18. Lebensjahr vollendet hat und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist.

Die Erfassung der Wahlberechtigten ist abgeschlossen. Wahlberechtigt sind in Schladming 3310 Personen, davon 1770 Frauen und 1540 Männer. Unter den Wahlberechtigten sind 96 Auslandsösterreicher(innen).

Wahllokale, Wahlzeit

Wie bei den letzten Wahlen, wurden von der Gemeindevahlbehörde insgesamt sieben Wahlsprengel eingerichtet. Die Wahllokale befinden sich im Rathaus

(Sprengel I), in der Hauptschule I (Sprengel II, III und IV), in der Handelsschule in der Unteren Klaus (Sprengel V), im Bezirksaltenpflegeheim und Krankenhaus (Sprengel VI). Im Jugend- und Familiengästehaus wird ein eigener Wahlsprengel (Sprengel VII) für Wahlkartenwähler eingerichtet. Bei Bedarf wird auch eine Besondere Wahlbehörde eingesetzt, die bettlägerige Personen zu Hause besucht.

Die Wahlzeit in den Sprengeln I, II, III, IV, V und VII ist von 7.30 bis 13.00 Uhr. Im Bezirksaltenpflegeheim kann man von 8.00 bis 9.30 Uhr, im Diakonissenkrankenhaus von 10.00 bis 12.00 Uhr wählen.

Verständigungskarten

Alle in den Wählerverzeichnissen eingetragenen

und damit wahlberechtigten Personen erhalten eine Verständigungskarte, auf der ihr Wahlsprengel, das Wahllokal und die laufende Nummer des Wählerverzeichnisses aufscheint. Diese Verständigungskarte, die eine Woche vor dem Wahltag ausgesandt wird, ist zwar kein Ausweisdokument, erleichtert aber bei der Wahlhandlung die Arbeit. Bringen Sie daher diese neben einem amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mit.

Wahlkarten

Wer am Wahltag nicht in Schladming anwesend ist, sollte sich, um wählen zu können, eine Wahlkarte besorgen, die bis Donnerstag, 28. September, 12.00 Uhr, im Wahlbüro (Stadtamt, Zimmer E 02, bei Hr. Hubner, Tel. 03687 / 22 508 DW 24, eMail: hubner.otto@schlad-

ming.at) zu beantragen ist. Mit der Wahlkarte kann in jedem anderen Ort der Republik gewählt werden.

Erkundigen Sie sich rechtzeitig über die Öffnungszeiten der Wahllokale an jenem Ort, an dem sie ihre Stimme abgeben wollen.

Wählen bei Auslandsaufenthalt

Der mit der Wahlkarte ausgehändigte amtliche Stimmzettel ist unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen und dann in das verschließbare Wahlkuvert vor den Augen des (der) den Vorgang Bestätigenden zurückzulegen. Eine Bestätigung kann durch eine, einem österreichischen Notar vergleichbare Person oder eine zur Beglaubigung berechtigte Einrichtung des Aufenthaltsstaates, durch eine österreichische Botschaft, ein Generalkonsulat oder eine(n) volljährige(n) österreichische(n) Zeugen (Zeugin) erfolgen. Auch Ehepartner, Verwandte und Bekannte dürfen eine Stimmabgabe bestätigen, wenn sie über einen gültigen Reisepass verfügen. Ausstellungsdatum und Nummer sind nämlich auf der Wahlkarte einzutragen.

Die Stimmabgabe im Ausland kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte bei Verlassen des Bundesgebietes (also nur im Ausland) erfolgen.

Die verschlossene und mit der erforderlichen Bestätigung versehene Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2006, 12.00 Uhr, bei der zuständigen Landeswahlbehörde einlangen.

*

Eine Briefwahl im Inland ist nicht möglich!



Am Universitätszentrum Rottenmann gibt es keine überfüllten Hörsäle. Wir garantieren ein verzögerungsfreies Studium in kleinen Gruppen mit persönlicher Betreuung. Gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität Linz und der Technischen Universität Graz werden die Diplomstudien Betriebliches Informationsmanagement (BIM) und Geoinformationstechnologie (GTEC) angeboten, für die nach 8 Semester der akademische Grad Magister verliehen wird.

Willst du wissen, wie GPS-Navigation funktioniert? Bist du ein Technifan? Studiere GTEC und du behältst die Orientierung!



UNIVERSITÄTSCENTRUM
ROTTENMANN

Interessieren dich Controlling und Consulting? Bist du ein Teamplayer? Studiere BIM und du bekommst den Durchblick!

TECHNOLOGIEPARK 2 A-8786 ROTTENMANN T +43 (3614) 21021 F +43 (3614) 21021-4 E OFFICE@UZR.AT W UZR.AT



Ärzte, Bereitschaftsdienste, Berat

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Hochstraße, Telefon 22569-0.

Rettung

Telefon 22144, Notruf 144.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Praktische Ärzte

Distr.-Arzt Dr. Walter Radl,
Siedergasse 6, Telefon 22589
oder 0676/3325047;
Mo bis Fr 8.00 bis 11.00 Uhr,
Mi 17.00 bis 19.00 Uhr (alle
Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahn-
hofstraße 377, Telefon 22470
oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Georg Fritsch, Langegasse
384, Telefon 22665 oder
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Distr.-Arzt Dr. Heinz Harwald,
Ramsau 127, Telefon 81081
oder 0664/4137778;
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
(alle Kassen).

Distr.-Arzt Dr. Helmut Miklautz,
Haus i. E. 190, Telefon
03686/2204 oder 0664/
1615243; Mo bis Do 8.00 bis
12.00 Uhr, Fr 8.00 bis 10.00
Uhr, Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
(alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Wahlarzt für Allgemeinmedi-
zin; Homöopathie. Hauptplatz
40, Telefon 23768 oder
0664/2249943; Mo 8.00
bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis
20.00 Uhr, Do 14.00 bis

18.00 Uhr, Termine nach
telefonischer Vereinbarung.
e-mail: zorn.thomas@aon.at

Zahnärzte

Dr. Siegfried Schön, Hauptplatz
36, Telefon 22970; Di bis Fr
8.30 bis 11.30 Uhr und nach
Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Milan Pospisil, Rosegger-
straße 676. Telefon 0699/
15315800; Mo bis Mi nach
telefonischer Vereinbarung.

Dr. Emmerich Gombos, Ram-
sauer Straße 444, Tel. 23044;
nur nach Vereinbarung.

Wolfram Hannig, Katzenburg-
weg 523, Telefon 22384;
nach Vereinbarung.

Fachärzte

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siederg. 6,
Telefon 22589; Wahlärztin für
alle Kassen; Mo bis Fr 8.00
bis 12.00 Uhr, Mi 17.00 bis
19.00 Uhr oder nach Verein-
barung.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Franz Keinrath, Facharzt
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, Kontaktlinseninstitut,
Lasertherapie, Salzburger
Straße 306, Telefon 24417;
Fax DW 10; alle Kassen; Mo,
Mi 8.00 bis 18.00 Uhr; Di, Do
8.00 bis 12.00 Uhr; Fr nach
Vereinbarung.

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Telefon
23515; Mo 8.00 bis 14.00;
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Lieber
Telefon 03612/22029).

Dr. Michael Boswell, Facharzt
für Neurologie und Psychia-

trie, Martin-Luther-Straße 32,
Telefon 23402; Fax 24020;
Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr;
Di 15.00 bis 19.00 und Do
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine
nach tel. Vereinbarung.

Mag. Clemens Künigl, Klinischer
Psychologe u. Gesundheits-
psychologe; M.-Luther Str. 32
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/
4434436 oder 0316/339617;
tel. Terminvereinbarung.

Dr. Beate Gruber, Wahlärztin für
Allgemeinmedizin, Akupunk-
tur, Psychosomatische Medi-
zin, M.-Luther-Str. 32 (bei Dr.
Boswell), Tel. 0664/3501490;
tel. Terminvereinbarung.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; täglich, telefonische
Vereinbarung erbeten. Tögl.
Unfallambulanz für Sport- und
Freizeitverletzungen.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo 7.30
bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis
12.00 u. 15.00 bis 19.00 Uhr,
Do und Fr 7.30 bis 14.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sportmedi-
zin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming,
Langegasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Telefon
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Prim. Dr. Reinhard Steiner,
Facharzt f. Chirurgie; Mi
15.00 bis 17.00 Uhr. Jeweils
auf tel. Terminvereinbarung.

Barbara Fritsch,
Institut für Physiotherapie,
Physio-Reha-Training, nach
tel. Voranmeldung,
Telefon 0664/3932844.

Osteopathie / Physiotherapie

Claudia Neubauer,
Bahnhofstraße 425, Tel:
22244, cn@gesundzeit.at

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**b.a.s. Steirischer Verein für
Suchtkrankenhilfe** (Alkohol,
Medikamente, illegale Drogen,
Glücksspiel, Ess-Störungen).
Beratungsstelle Schladming,
jeden Mittwoch 12.00 bis
18.00 Uhr (Ordination Dr.
Boswell), und nach Verein-
barung.
Kontaktperson und Leitung:
Regina Pichler, Tel. 23402.

Regina Maria Pichler, Psycho-
therapie, Supervision und
Coaching, Praxis: Bergwerk-
straße 401, Tel. 24758; telef.
Terminvereinbarung erbeten.

**Verein für psychische und
soziale Lebensberatung.**
Beratungszentrum Gröbming
(altes Postgebäude), Post-
straße 700, 8962 Gröbmi-
ng, Tel. 03685/23848; Fax
23848-4, e-mail: groebmi-
ng@beratungszentrum.at ;
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di
11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00
bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis
13.00 Uhr (persönlich oder
telefonisch, ohne vorherige
Terminvereinbarung). Termin-
vereinbarungen: zentraler
Telefondienst für Gröbming bis
Lieber, Tel. 03612/26322-10.

ungen und soziale Hilfsdienste

Mag. Ilse Walcher, Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235853.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienbegleitung, Information und Beratung: Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

Amtstier- ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316/87777

Ärztendienstplan, Bereitschafts- dienste, Notdienste

AUGUST 2006

26. und 27. August
Dr. Sulzbacher.

SEPTEMBER 2006

2. und 3. September
MR DA Dr. Harwald, Ramsau.

9. und 10. September
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.

16. und 17. September
Dr. Thier-Pohl.

23. und 24. September
Dr. Sulzbacher.

30. September
Dr. Thier-Pohl.

OKTOBER 2006

1. Oktober
Dr. Thier-Pohl.

7. und 8. Oktober
MR DA Dr. Harwald, Ramsau.

14. und 15. Oktober
DA Dr. Radl.

21. und 22. Oktober
Dr. Sulzbacher.

26. Oktober
Dr. Sulzbacher.

28. und 29. Oktober
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.

NOVEMBER 2006

1. November
DA Dr. Radl.

4. und 5. November
Dr. Thier-Pohl.

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

(Änderungen vorbehalten!)

Sprechtage bei Behörden und Ämtern

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadttamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr, am 5.9., 10.10., 7.11. und 5.12.

Sprechtag der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr; 17.8., 5.9. und 21.9., 3.10. und 19.10., 7.11. und 16.11., 5.12. und 21.12.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 18.9., 16.10., 20.11. und 18.12. Anm.: Tel. 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 19.9. und 14.11.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming, 13.00 bis 16.00 Uhr. Tel. 03685/ 22323-0; am 5.9.

und 19.9., 3.10. und 17.10., 7.11. und 21.11., 5.12. und 19.12.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amsttag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 20.9., 18.10., 15.11. und 13.12.

bVa-Beratungsservice, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 4.10.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 29.8., 26.9., 31.10., 28.11. und 19.12.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 7.9. und 21.9., 5.10. und 19.10., 2.11. und 16.11., 7.12. und 21.12.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Löschenkohl (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA

Christa Sekac (für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling), Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

Stillgruppe Schladming, im Kath. Pfarrzentrum (Kindergarten), von 15.00 bis 17.00 Uhr; am 5.9., 3.10., 7.11. und 5.12. Nähere Auskünfte: Monika Tritscher, Tel. 22824.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zahsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 1.9. und 15.9., 6.10. und 20.10., 3.11. und 17.11., 1.12. und 15.12.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Brudertade“, Schulgasse 616. Tel. 23840.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, Tel. 03612/301168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/840830303); am 14.9. und 28.9., 12.10., 4.12. und 28.12.

ÖZIV – Österreichischer Zivilinvalidenverband, Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03682/22465.

Stadtbücherei Salzburger Straße 24a, (Alte Schmiede), Telefon 03687/22436. e-mail:

buecherei@schladming.at . Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Volkshilfe Steiermark, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

Selbsthilfegruppe für bereits Suchtkranke, Alkoholabhängige und deren Angehörige. Tel. 0664/5412743; jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr. Schwesternhaus DKH.

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 13.9., 11.10., 8.11. und 13.12., um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 8.9., 13.10. und 10.11.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wienerstraße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Der Bürgermeister gratuliert

70. Geburtstag

Bruno Peßl
Manfred Hackhofer (WW)
Milos Valvrin
Friedrich Hubner
Ruth Menzel (WW)

75. Geburtstag

Bmst.Ing. Fritz Walcher
Olga Klammer
Hans Stiegler
August Steiner

80. Geburtstag

Bernhard Gerhardt
Gertrude Schwendenwein (WW)
Ehrenringträger,
OStR. Gottfried Egger
Hilde Veith
Ing. Rudolf Jansen (WW)

85. Geburtstag

Hans Velker (WW)
Anton Tritscher

90. Geburtstag

Maria Gruber

Goldene Hochzeiten

Dr. iur. Andreas Heiser und
Gertrude (WW)
Wilhelm Royer und Friederike



Bürgermeister Jürgen Winter sowie die Gemeinderäte Sepp Tritscher und Peter Kabusch gratulieren OStR. Gottfried Egger zu seinem 80. Geburtstag.



Besonders herzliche Gratulationen für die 90-jährige Maria Gruber, überbringen seitens der Gemeinde Bürgermeister Jürgen Winter sowie die Gemeinderätin Elisabeth Krammel und Gemeinderat Walter Schachinger.

Beliebtste Lehrer(innen)

Sieglinde Tritscher von der Hauptschule I und *Eva Redtenbacher* von der Hauptschule II wurden im Rahmen des Wettbewerbes der „Kleinen Zeitung“ zu den „beliebtesten Lehrern“ gewählt.

Im Rahmen der Schulschlussfeiern überreichten namens des Bürgermeisters Vzbgm. Ing. Anton Streicher und Schulreferent GR Thomas Kaserer an die beiden beliebten Lehrerinnen einen Blumenstrauß und überbrachten die Glückwünsche.

Kurz berichtet *Die Region mit neuer Tourismusstruktur*

Gemeinsam statt Einsam: die Tourismusverbände rücken enger zusammen.

Zukünftig werden die Tourismusverbände der Tourismusregion ihre Marketing- und Vertriebsaktivitäten zusammenlegen. Dafür wurde bereits Anfang August mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Realisierung begonnen.

„Oberstes Ziel ist die Schaffung einer effizienten, neuen Vermarktungsstruktur, um im alpenländischen Tourismus weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Die heimischen Tourismusverbände werden daher passende Formen des Destinationsmanagements entwickeln müssen und in der Vermarktung professioneller und effizienter werden. Eine Zusammenlegung und Vergrößerung der gemeinsamen Marketingmittel wird zu dieser Professionalisierung beitragen. Denn gerade im touristischen Bereich kommt es sehr wohl auf die Größe an“, sagt Hermann Gruber, Geschäftsführer des heimischen Regionalverbandes. *„Daher sollten die Verbände von sich aus die Bereitschaft zur Zusammenlegung wichtiger Aufgaben zeigen. Auch wenn es viel Mut verlangt, wichtige Kompetenzen und Verantwortung an eine neue gemeinsame Vermarktungs- und Vertriebsgesellschaft abzugeben“,* so Gruber.

*

Die geplante Vermarktungsgesellschaft soll zukünftig wichtige Aufgaben für alle beteiligten Tourismusverbände einheitlich und gemeinsam am touristischen Markt übernehmen. Bewerbung und Verkauf sollen zukünftig unter dem Namen *Schladming-Dachstein* durch die neue Vertriebs- und Mar-

ketinggesellschaft für alle Tourismusorte erfolgen. Die einzelnen Tourismusverbände managen ihrerseits stärker das operative Geschäft im Ort und intensivieren den Kontakt zu ihren Vermietungsbetrieben. Angebotsentwicklung gemeinsam mit den Leistungspartnern im Ort, Information und enger Kontakt mit Beherbergungsbetrieben, stellen neben einem stärkeren Urlaubsservice die geschärften Aufgaben der Tourismusverbände zukünftig dar.

*

Steigende Werbebudgets

Ein weiteres Argument für den Zusammenschluss der Marketingmittel ist für Gruber der Rückgang der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer im heimischen Tourismus. Diese nahm von 1991 zu 2006 um rund 35 Prozent ab und liegt nun nur mehr bei fünf Nächtingen in unserer Region. Das bedeutet für den heimischen Vermieter, dass er nun mehr potenzielle Urlauber erreichen muss und somit einen deutlich höheren Marketingaufwand aufbringen muss, um die gleichen Nächtingungszahlen wie früher zu erreichen. *„Damit wachsen zwangsläufig die notwendigen Werbebudgets. Diese Budgets können wiederum nur größere Vermarktungseinheiten problemlos aufstellen. Ein einzelner Tourismusverband tut sich da wesentlich schwerer“,* sagt Gruber. *„Außerdem lassen sich durch die Zusammenlegung von Marketing und Vertrieb Synergien etwa im Bereich des Qualitätsmanagements ebenso wie Kosteneinsparungen über gemeinsame Reservierungszentralen oder Buchungsplattformen erzielen“.*

Dieser mutige Schritt ist auch intensiv mit der Tourismusabteilung des Landes Steiermark diskutiert worden, da sich auch von Graz aus geänderte Rahmenbedingungen für die regionale Zusammenarbeit ergeben haben.

Eine schlanke Arbeitsgruppe, bestehend aus den wichtigsten Vertretern der heimischen Tourismusverbände, Bergbahnen und Gemeinden, hat nun den Auftrag, das Konzept für die

Realisierung dieser neuen Struktur in den nächsten Monaten auszuarbeiten.

*

„Unser Ziel ist es, dass wir mit den derzeit vorhandenen finanziellen Mitteln die bestmögliche Marktpräsenz, die optimale Betreuung der Gäste, sowie den bestmöglichen Service und Verkauf für unsere Vermietungsbetriebe garantieren können“, so Helmut Schrempf, Obmann der Dachstein-Tauern Region.

Garagenfest im Seniorenwohnhaus

Dass unsere Senioren noch schöne Feste feiern können, wurde am 29. Juli eindrucksvoll im Seniorenwohnhaus bewiesen. Heuer musste der Veranstalter, das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin, zwar durch das verregnete Wetter in die Tiefgarage ausweichen, trotzdem wurde die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. Ehrengäste, wie GR Mag. Richard Erlbacher, GR

Otto Kahr und Jörg Wolf (Dir. Jugendgästehaus), waren der Einladung gefolgt und trugen ebenfalls einiges zum Erfolg bei. Ein Teil des Gewinnes kommt den Bewohnern des Seniorenwohnhauses zugute. Auch heuer wurden wieder zahlreiche wertvolle Preise verlost.

Den Hauptpreis, ein Mountainbike von der Firma Intersport-Bachler, gewann Ronald Erlbacher.



Von links nach rechts: GR Mag. Richard Erlbacher, Ronald Erlbacher, GR Otto Kahr und Partnerschaftspräsident Reinhold Sulzbacher.

Kurz berichtet

Steirerklang

Die neuen Stimmungskanonen aus dem Ennstal

Wer kennt Toni Barthelme nicht schon lange als engagierten Musiker. Mit seiner Harmonika traf man ihn da, traf man ihn dort. Sein Leben gehört der Musik. So war es für ihn auch naheliegend, eine Musikgruppe zu gründen. In Edi Pitzer fand er dazu einen Kollegen, der sich ebenfalls der Musik verschrieben hat. Und schon war der „Ennstaler Steirerklang“ aus der Taufe gehoben. Zur Gruppe gehören weiters Hannes Hofstätter, Hans Schwarzkogler und Andreas Taxacher.

Die fünf Vollblutmusiker verstehen es, auf ihre eigene Art und Weise, musikalische und humoristische Einlagen zu verbinden. Ihr Unterhaltungsrahmen beinhaltet Früh- und Dämmerhschoppen, Zeltfeste und vieles mehr, wobei von steirischer bis moderner Musik alles geboten wird, was das Herz begehrt. Immer wieder stellen sie das unter Beweis.

Bandleader ist Toni Barthelme. Er spielt Steirische Harmonika, Posaune und E-Bass, singt dazu und unterhält mit seinen Witzten. Hannes Hofstätter spielt Baritonhorn, E-Bass und singt. Edi Pitzer spielt Gitarre, E-Bass und Schlagzeug; auch er singt. Hans Schwarzkogler spielt Baritonhorn, Posaune, E-Bass und singt ebenfalls. Andreas Taxacher spielt Akkordeon und Keyboard.

Der nächste große Auftritt führt die flotten Musikkanten nach Berlin, wo sie vom 15. bis 17. September beim dortigen Oktoberfest auftreten. Mit dabei waren sie heuer auch beim „Grünen Abend“ in Stein/Enns, beim Ostertanz in Schladming, bei einem Zeltfest im niederösterreichischen Amaliendorf, beim Sportfest in Öblarn, dem Zeltfest der Feuerwehr in Sooss – um nur einige Auftritte zu nennen. Kürzlich hörte man sie auch beim Jubiläumsfest der Kinderfreunde in Schladming.

Mehr zum Ennstaler Steirerklang ist auf ihrer Homepage unter www.ennstaler-steirerklang.at zu erfahren.



Bezirkserntedankfest am 1. Oktober in Schladming

Die Ortsgruppe Rohrmoos-Schladming-Pichl der Landjugend veranstaltet im Zusammenwirken mit dem Bezirksvorstand der Landjugend und der Stadtgemeinde Schladming am 1. Oktober das diesjährige Bezirkserntedankfest.

Das Fest beginnt bereits am 30. September mit einem ökumenischen Gottesdienst (19.00 Uhr, in der Dachstein-Tauern-Halle), bei dem die Schladminger Pfarrherren, Senior Mag. Gerhard Krömer und Pfarrer Mag. Bernhard Preiß, die Segnung der Erntekrone vornehmen.

Der ökumenischen Feier schließt sich die Festversammlung an, in deren Rahmen Dipl.Ing. Rudolf Stückler, von der AMA-Marketing GesmbH, die Festrede halten und auf der auch die Ehrung der Bauernschaft stattfinden wird. Der Segnung der Erntekrone und der Festversammlung schließt sich der Landjugendball an. Zur musikalischen Unterhaltung spielen „Die Ligister“ aus der Weststeiermark auf.

Das eigentliche Bezirkserntedankfest findet am 1. Oktober 2006 statt. Das diesjährige Erntedankfest steht, so Landjugendobmann Matthias Schwab, unter dem Motto „Die Schladminger

Tauern im Wandel der Zeit“. Knapp 40 Gruppen sind bereits angemeldet, man rechnet mit 45 Wägen, die sich ab 13.30 Uhr bei der Brauerei aufstellen. Um 14.30 Uhr startet der große Festumzug und führt über die Salzburger Straße auf den Hauptplatz zum Wetzlarer Platz. Die einzelnen Gruppen fahren von dort zur Dachstein-Tauern-Halle weiter, wo sich Organisatoren, Teilnehmer, Festgäste und Gäste beim gemütlichen Dämmerhschoppen als Festausklang treffen.

Wer für das Erntedankfest noch mit einer Gruppe oder einem Festwagen teilnehmen möchte, sollte sich mit der Landjugend in Verbindung setzen. Ansprechpartner ist deren Obmann, Matthias Schwab (Telefon 03687 / 20 940, eMail: matthias.schwab@uniqa.at).



Kurz berichtet *Ein buntes Herbstprogramm, gehen Sie hin!*



Fohlen- und Pferde- versteigerung

Am Samstag, den 23. September, wird diesmal vom Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau der traditionelle Pferdemarkt als „Fohlen- und Pferdeversteigerung“ durchgeführt. Wegen der umfangreichen Baumaßnahmen in der Maistatt (Seilbahn Planai-West und Salzburger Straße) wird die Veranstaltung, so wie es jetzt aussieht, im Planaistadion stattfinden.

Der Auftrieb der Pferde mit ihren Fohlen erfolgt bis 9.00 Uhr. Um 11.00 Uhr beginnt die Versteigerung. Um 13.30 Uhr startet die große Verlosung wertvoller Preise. Als erster Preis winkt ein Noriker-Stutenfohlen.

Am Fest, das schon bisher zahlreiche Zuschauer anlockte, kommt natürlich auch die Bewirtung der Gäste nicht zu kurz, und an Marktständen findet man allerlei Accessoires rund um das Thema Pferd sowie Pferde- und Reitzubehör.

Operettenkonzert

Am 13. und 14. Oktober lädt die Musikschule Schladming im Stadtsaal (Beginn jeweils um 19.30 Uhr) zum großen Operettenkonzert. Ausführende sind Bettina Wechselbeger (Sopran) und

Heinz Rank (Tenor). Es spielt das große Orchester der Musikschule Schladming. Das Operettenkonzert wird von Hans Stolz moderiert, die Gesamtleitung liegt in den Händen von Musikschuldirektor Manfred Wechselbeger.

Am Programm des Abends stehen Werke von Robert Stolz, Franz Lehár, Emmerich Kalman und anderen bekannten Komponisten. Jeder Besucher erhält ein Glas Sekt oder ein alkoholfreies Getränk gratis. Karten (Vorverkauf 10,- Euro, Abendkasse 12,- Euro, Kulturvereins-Mitglieder 10,- Euro, Kinder bis zu 14 Jahren haben freien Eintritt) gibt es in der Hypobank Schladming, im Tourismusbüro und in der Direktion der Musikschule Schladming sowie an der Abendkasse.

Frühstückstreffen von Frauen

Angelika Rühle, aus Höpfingheim (D), ist am Samstag, dem 14. Oktober, Referentin des 27. Frühstückstreffens für Frauen in der Rohrmooser Erlebniswelt. Sie spricht zum Thema „Pflegetipps für die Schönheit“.

Das Frühstückstreffen beginnt um 8.30 Uhr und schließt um 11.00 Uhr. Kinderbetreuung ist selbstver-

ständig. Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr ist sie im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos. Anmeldungen sind bis eine Woche vorher an Frau Andrea Lösch (8966 Aich 7, Tel. 03686 / 47 36) erbeten. Der Preis beträgt 7,50 Euro. Das Frauenfrühstück wird von Sigrid Krömer geleitet.

Familien-Konzert

Die evang. Pfarrgemeinde lädt am 30. September zum Familienkonzert in die evangelische Kirche ein. Am Programm steht das Singpiel für die ganze Familie von Gabi & Andreas Eidner aus Chemnitz in Deutschland „Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer“. Der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungstermine:

10. Sept. (11.00 Uhr): Kath. Bergmesse am Planai-gipfel. Veranstalter: ÖAV und ÖKB.

12. Sept. (20.00 Uhr): Volksmusikabend im Schwalbenbräu.

16. Sept.: Herbstfest der SPÖ, im Stadtsaal und am Wetzlarer Platz.

16. Sept. (16.00 Uhr, am Fußballplatz): Fußballspiel FCS-SV Mariazell.

19. Sept. (20.00 Uhr, im Restaurant Zirngast): Volksmusikabend mit Toni.

21. bis 24. Sept. (im INJOY-Fitnessclub Schladming): INJOY Alpine Games.

27. Sept. (10.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, im Stadtsaal): Blutspendeaktion des Roten Kreuzes.

29. Sept. bis 1. Okt. (im Stadtsaal): Ausstellung der besten Maskenschnitt-Arbeiten. Veranstalter: die Bauer-Pass Schladming.

4. bis 8. Okt.: Special Olympics Familientage.

8. Okt.: Erntedankfest-Gottesdienst und Messe in der evang. und kath. Kirche.

12. Okt. (19.30 Uhr, im Haus Vital): Vortrag des Kneippvereines „Gsundzeit – der Bewegungsapparat aus osteopathischer und physiotherapeutischer Sicht“, mit Mag. Claudia Neubauer.

13. Okt. (19.00 Uhr, am Fußballplatz): Fußballspiel FCS-SC Liezen.

15. Okt.: Hofwanderung vom Wehrhofer über den Eliashof zum Scheucherhof.

21. Okt. (8.00 bis 13.00 Uhr, im Stadtsaal): Second-Hand-Börse.

28. Okt. (19.00 Uhr, in der evang. Kirche): Jugendgottesdienst „Lord's Party“.

29. Okt. (11.00 Uhr): Familien-Gottesdienst in der evang. Kirche.

29. Okt. (15.00 Uhr, am Fußballplatz): Fußballspiel FCS-SV Mürzhofen.

31. Okt. (20.00 Uhr): Reformationsfest-Gottesdienst, in der evang. Kirche.

3. und 4. Nov. (im Stadtsaal): Kulinarische Herbsttage mit Weinverkostung aus Frankreich, Italien usw.

5. Nov.: Jahresfest des Kameradschaftsbundes mit Kirchgang, Totenehrung und Frühschoppen.

11. Nov. (20.11 Uhr, im Stadtsaal): Sitzung des Elferates der Faschingsgilde zum Faschingsauftakt.

16. Nov. (19.30 Uhr, im Haus Vital): Vortrag des Kneippvereines „Einführung in Schüssler Salze“ mit Hauptaugenmerk auf Erkältung, mit Mag. Claudia Glavanits.

25. Nov. (ab 19.30 Uhr, im Stadtzentrum): 14. Krampussumzug – Österreichs attraktivster Umzug.

Kurz berichtet *Sieger im Blumenschmuckwettbewerb*



Foto Gemeinde



Foto Gemeinde

Die Steiermark in voller Pracht – Sieger des Blumenschmuckwettbewerbes geehrt. Astrid Erlbacher und Ingrid Obergruber unter den Landespreisträgern.

33.000 Steirer(innen) lassen beim schönsten Bewerb des Landes die grüne Mark aufblühen. Seit 47 Jahren hat sich eine kleine Idee in ein gigantisches Geflecht aus Regeln und Kriterien entwickelt. Ritterten im Erzherzog-Johann-Jubiläumsjahr 1959, der Geburtsstunde des Blumenschmuckwettbe-



Foto Gemeinde

wertes, nur rund 1500 Teilnehmer um einen schmeckenden Preis, sind es heuer 33.000 in 336 Gemeinden gewesen. Rund 70 Gemeinden – Dörfer, Märkte und Städte – machen beim öffentlichen Bewerb mit. „Das ist großartig für dieses Land“, so Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, bei der Siegerehrung vor kurzem in Deutschlandsberg, „und hat auch damit zu tun, dass die Steiermark das beliebteste Urlaubsland der Österreicher ist“. „Wer Blumen mag, mag auch die Menschen“, schloss Schützenhöfer und dankte für diese Gesinnung und die Einstellung. Sieben Juroren reisten 40 Tage lang durch die grüne Mark, um 1300 Objekte, die von Sub-Jurys in den Gemeinden ihre Favoriten den Hauptjuroren empfohlen wurden, zu bewerten. Sie legten dabei 16.000 Kilometer zurück.

Jetzt stehen die Sieger fest. Schönste Stadt der Steiermark wurde Bruck/Mur, schönster Markt Laßnitzhöhe, schönstes Dorf Wenigzell. Unter den Landespreisträgern auch die Schladmingerinnen Astrid Erlbacher und Ingrid Obergruber. Dank auch an die weiter als Favoriten gemeldeten Teilnehmer(innen) Theresia Petter, Rosa Strallhofer und die Rossegger-Wohnstraße. Christl Tritscher musste als seinerzeitige Landessiegerin mit ihren Fuchsien pausieren. Wir gratulieren der Bezirkshauptstadt Liezen, die im Bewerb „Schönste Stadt der Steiermark“ am zweiten Platz landete.

Dank gebührt allen, die Blumen in ihren Vorgärten, an Fenstern und auf Balkonen, Betrieben und Gaststät-

ten anbringen und betreuen. Das ist enorm viel Aufwand. Sie helfen aber mit, dass unsere Stadt aufblüht und Herzlichkeit und Gastfreundschaft ausstrahlt. Wir wissen schon – viele machen es für

sich. Mit ein Grund, um danke zu sagen. Sie alle sollten beim Bewerb mitmachen. Die Anmeldefrist läuft.

Wir werden vor Ort für 2007 neue Anreize dazu bieten.

Die Familientour gastierte in Schladming

Mit „Kind und Kegel“ bitten Kronenzeitung und Land zur großen „FamilienTOUR“, die seit 8. Juli Woche für Woche quer durch die Steiermark zieht und Spiel, Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein bietet. Dabei gibt es jede Menge Information von der Volkshilfe bis zu den Bäuerinnen mit Infoständen zu den Themen Familie, Jugend, Bildung, Tourismus, Volkskultur und gesundem Kochen. Es gibt Spiele, Kasperltheater, Zeichnen & Basteln u.v.m.

In Schladming gastierte die FamilienTOUR am Samstag, dem 12. August. Schon Tage davor bangte man angesichts der schlechten Wettervorhersagen um die Veranstaltung, baute alles auf, übersiedelte die eine und andere Station noch rasch in den Stadtsaal, musste am frühen Nachmittag dann aber wegen des starken Regens die Veranstaltung abbrechen. Schade – war doch alles so vielversprechend. ORF-Muntermacher Oliver Zeisberger konnte dennoch viele Eltern, Gäste und Kinder willkommen heißen und auf die eine und andere Aktion hinweisen und zum Mitmachen einladen. Auch das Super-Gewinnspiel begeisterte alle. Christa Blümel vertrat Krone-Chefredakteur Ruthard. Für den Steier-

mark-Tourismus ließ es sich Direktor Georg Bliem nicht nehmen, selbst zu kommen. Bundesrat Franz Perhab vertrat Landeshauptmannstellvertreter Schützenhöfer. Die Gemeinde war durch Bürgermeister Jürgen Winter und Gemeinderätin Astrid Wanke vertreten.

Die Tour hat, so die Initiatoren (das Land und die „Krone“) den Sinn, neben der Vermittlung von Informationen auch ein neues Familienbewusstsein zu schaffen. Die Politik will begleitende Maßnahmen und Aktionen setzen. Eine davon ist die FamilienTOUR, bei der eine Fülle von Informationen geboten werden. Österreich liegt mit seinem Geburtdurchschnitt schon unter dem EU-Niveau, die Steiermark sogar unter dem Österreich-Niveau. Um bei der Bevölkerung den Wunsch nach reichlicherem Kindersegen zu steigern, bedarf es, darüber sind sich die Experten und die Politik einig, auch einer noch besseren Information. Die erhält die Bevölkerung im Rahmen der Familientour.

Die TOUR gastierte neben Schladming bisher in Judenburg, Voitsberg, Fürstenfeld, Leoben, Leibnitz, Hartberg, Murau und Mürzzuschlag. Der Abschluss erfolgt am 9. September in Graz.

Kurz berichtet NEPTUN-Wasserpreis 2007

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vergibt gemeinsam mit dem Land Steiermark schon seit Jahren den NEPTUN-Wasserpreis, der wesentlich dazu beiträgt, Bewusstseinsbildung im Bereich Wasser zu bewirken.

Auch 2007 winken wieder 3000,- Euro in der Länderkategorie WasserEMOTION. Eingereicht werden können Videos, Fotos, Zeichnungen, Erzählungen etc., die Eindrücke, Stimmungen und Gefühle der steirischen Bevölkerung zum Thema Wasser zeigen.

Zusätzlich gibt es bundesweit jeweils 3000,- Euro in den Kategorien WasserWELT, WasserKOMMUNIKATION, WasserSCHUTZ und WasserKREATIV zu gewinnen. Genaue Informationen

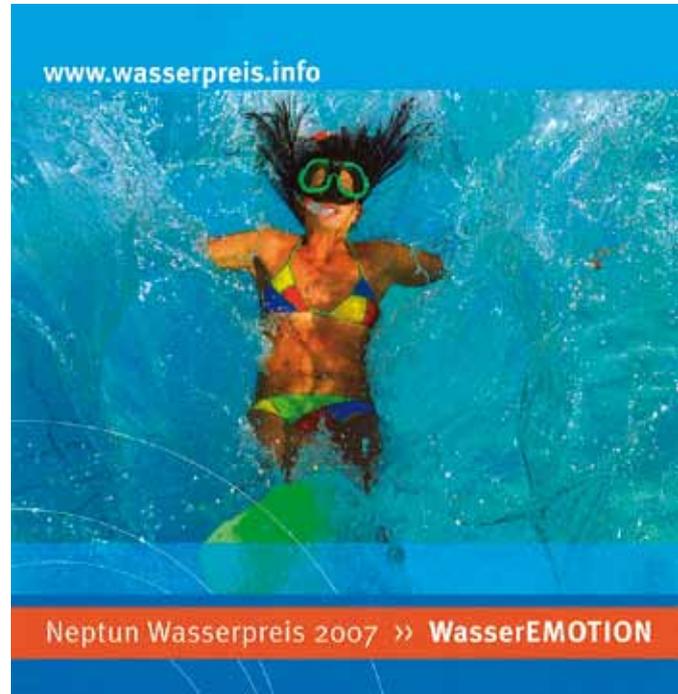
sowie die Ausschreibungsunterlagen finden Sie auf www.wasserpreis.info oder unter der Hotline 0650 / 323 88 30.

Einreichungen werden bis zum 31. Oktober 2006 entgegengenommen. Die Preisverleihung selbst findet rund um den Weltwassertag, dem 22. März 2007, statt. Die nominierten Einreichungen nehmen automatisch auch an einer Ausscheidung für den Hauptpreis auf Bundesebene teil.

Die Steiermark – auch wir in Schladming – ist in der glücklichen Lage, über einen sehr großen Wasserreichtum zu verfügen. Nicht nur die Quantität, auch die Qualität des Wassers ist hervorzuheben. Um diese lebensnotwendige Ressource zu sichern und für zukünftige

Generationen zu erhalten, lädt Landesrat Johann Seitinger ein, am NEPTUN-Wasserpreis teilzunehmen.

Welche Gefühle auch immer mit dem Element Wasser verbunden werden, man freut sich auf Beiträge.



Ein ständiges Ärgernis!

Der Vandalismus nimmt weiter zu. Videoüberwachung und verschärfte Polizeikontrollen wurden angeordnet. Versagen die Elternhäuser? Dennoch sind es nicht immer nur Jugendliche.

Der Vandalismus, insbesondere aber die Unsitte, vor Nachtlokalen zu lärmern und Gläser und Flaschen kaputt zu schlagen, hat in den letzten Wochen und Monaten stark zugenommen, weshalb Bürgermeister Jürgen Winter kürzlich Barbesitzer, Polizei, Sicherheitswachdienst und die Politische Expositur der BH Liezen (Gröbming), zu einem Sicherheitsgipfel eingeladen hat, um die Übergriffe der letzten Zeit zu besprechen und Maßnahmen treffen zu können.

Meistens sind Alkohol und auch Suchtgifte die Ursachen für unzumutbare Handlungen. Immer wieder wird auch festgestellt, dass Jugendliche und auch sog. „erwachsene Junggebliebene“ schon „vorgeglüht“ in Lokale kommen. Vielfach dürften wohl auch die Eltern nicht wissen, wo sich ihre noch minderjährigen Kinder herumtreiben und was sie dabei tun, denn immer wieder muss beobachtet und festgestellt werden, dass auch Schüler(innen) völlig betrunken bis spät in den Morgen unterwegs sind.

Um diesen Umständen Herr zu werden, hat die Sonderbar bereits eine Videoüberwachung des Lokales und des

Bereiches vor dem Lokal eingeführt. Derartige Überwachungseinrichtungen werden nun auch von anderen Barbetreibern installiert. Darüber hinaus werden verstärkt Polizeikontrollen durchgeführt, um Jugendschutzbestimmungen zu überwachen. Gefordert wurde auch, an frequenzstarken Tagen Türsteher einzusetzen, um Besucher beim Betreten und Verlassen der Lokale kontrollieren zu können. An die Elternhäuser wird appelliert, bei der Bewältigung des Problems mitzuhelfen und verstärkt auf ihre Sprösslinge einzuwirken, damit gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden und mutwillige Zerstörungen vermieden werden.

Übereingekommen ist man auch, dass künftig bei Übertretungen und Vergehen rigoros Anzeigen erstattet werden und von den zuständigen Behörden auch entsprechende Strafen verfügt werden. Ins Gespräch gebracht wurde auch eine Verkürzung der Sperrstunde, falls keine Besserungen eintreten.

Bleibt zum Schluss der Appell an die Nachtschwärmer selbst, über mutwilliges Handeln nachzudenken und Vandalakte zu unterlassen, folglich Gläser nicht aus Betrieben mitzunehmen und im Ortsgebiet zu zerschlagen, des weiteren nicht lärmend durch die Stadt zu ziehen und weder Blumen auszureißen noch Einrichtungen auf Straßen und in Gärten zu beschädigen. Jeder soll Spaß und Unterhaltung haben und seine Wünsche befriedigen können – alles hat aber seine Grenzen!

Kultur, Sport und Schule



Mountain Bike
UCI WORLD CUP

Schladming Planai

presented by

mountainbike weltcup

schladming

8.-10. sept.

06

the world's best riders

Programm

Freitag 8. Sept.

- ab 12:00 🚲 Bike – Expo
- 19:00 – 20:30 Four-Cross Qualifikation
- ab 20:00 🚲 Mountainbike-Rider "Meet your Stars Party"

Samstag 9. Sept.

- ab 09:00 🚲 Bike – Expo
- ab 10:30 🚲 „Schladminger Kinderfest“
- 10:00 – 12:00 **CROSS COUNTRY WELTCUP Frauen**
- 13:00 – 15:15 **CROSS COUNTRY WELTCUP Männer**
- 16:10 – 18:30 🚲 **BMX Show & Jump the Pool**
- 20:00 – 21:30 **FOUR-CROSS WELTCUP FINALE**
- ab 22:00 🚲 **mtb-circus mit DJs und Live Acts**

Sonntag 10. Sept.

- ab 09:00 🚲 Bike – Expo
- 09:00 – 13:30 🚲 **Mountainbike meets „Schuachplattler“**
- 10:00 – 12:30 Downhill Weltcup Semi Finale
- 13:30 – 15:30 **DOWNHILL WELTCUP FINALE**
- ab 16:30 🚲 **Chill Out Downhill Riders Party**

Änderungen vorbehalten








www.mountainbike-weltcup.at

THE WORLD'S BEST RIDERS in Schladming

Noch wenige Tage bis zum Mountainbike Weltcup-finale in Schladming.

Im Vorjahr ließen sich 12.000 Zuschauer vom schlechten Wetter nicht davon abhalten, beim Mountainbike-Spektakel dabei zu sein.

Nach den großen Erfolgen von 2004 und 2005, findet heuer zum ersten Mal das Saisonfinale der besten Mountainbiker vom 8. bis 10. September 2006 auf der Planai statt. Es ist nicht nur der einzige MTB-Weltcup in Österreich, sondern auch einer der zwei „Triple-Events“ in Europa. Vor allem der Four-Cross steht neben den Bewerbungen Downhill und dem Olympischen Cross Country im Mittelpunkt, da dieser als

Flutlichtwettbewerb am Samstagabend als Höhepunkt durchgeführt wird.

*

Bei den Speedbewerben werden sich die Giganten der Szene wie Cedric Gracia (FRA), Nathan Rennie (USA) oder Steve Peat (GBR) heiße Duelle liefern. Und auch weibliche Topstars wie die Österreicherin Petra Bernhard sind mit von der Partie.

*

Nicht nur sportlich wird in Schladming an diesem Wochenende viel geboten, auch Partyhungrige kommen auf ihre Kosten. Neben Side-Events wie einer atemberaubenden BMX-Show und einem JumpThePool-Bewerb für Freeskier und Snowboard-

er, gibt es die Mountainbike-Rider-Party, Live-DJs und Bands rund ums Planai Zielstadion.

*

Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Mountainbike meets „Schuachplattler“

– das verspricht interessant zu werden und wird bestimmt jede Altersgruppe ansprechen!

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.mountainbike-weltcup.at



Nachlese zur Mid-Europe

Die 9. Mid-Europe, die im vergangenen Juli stattfand, war die bisher umfangreichste seit Bestehen dieser Großveranstaltung.

Die „Mitteleuropa-Konferenz für Symphonische Blasmusik“ kennt in ihrer Ausprägung nur ein gleichwertiges Pendant, nämlich die „Mid West“, die jedes Jahr im Dezember in Chicago durchgeführt wird.

Inzwischen hat sich die Mid-Europe in Schladming international etabliert – die Musiker, die zum Teil schon mehrmals in Schladming gastierten, haben unsere Gastfreundschaft und die pittoreske Landschaft der Dachstein-Tauern-Region schätzen gelernt.

Insgesamt wurden 25 Konzerte in der Dachstein-Tauern-Halle und zwei Konzerte in der katholischen Kirche gegeben, wobei das Requiem des zeitgenössischen ungarischen Komponisten, F. Hidas, besonders zu erwähnen ist.

25 Open-Air-Konzerte ergänzten das künstlerisch überaus hochstehende Programm. Die Konzerte wurden von symphonischen Blasorchestern und Ensembles aus Europa, Asien und Nordamerika gestaltet. Ein besonderer Schwerpunkt war heuer der slowenischen Blasmusik gewidmet. Die „Late-Night-Konzerte“ in der Dachstein-Tauern-Halle begeisterten vorwiegend das jugendliche Publikum.

Der internationale Jugendorchester-Wettbewerb der CISM, an dem heuer Orchester aus Europa, Asien und Nordamerika teilnahmen, ist ebenfalls bereits zu einem fixen Bestandteil der Mid-Europe geworden.

Die „Lange Nacht“, die in dankenswerter Weise von der

einheimischen Gastronomie und dem Handel unterstützt wurde, lockte geschätzte 7000 Besucher in unsere Bergstadt. Die Gäste konnten neben qualitativ hochstehender Musik, die von internationalen Ensembles auf mehreren Bühnen am Hauptplatz dargeboten wurde, Spezialitäten der heimischen Gastronomiebetriebe und ein Einkaufserlebnis bei den Schladminger Handelsbetrieben genießen.

Auch die touristische Bilanz der Veranstaltung kann sich durchaus sehen lassen. Ca. 7000 Nächtigungen während der Mid-Europe-Woche, sorgten für eine gute Auslastung der Beherbergungsbetriebe.

Die Marktgemeinde Haus konnte auch heuer wieder als Partnergemeinde der Mid-Europe gewonnen werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft, die auch in den kommenden Jahren weiter gepflegt werden soll, wurden einige Konzerte sowie die Schlussfeier in Haus veranstaltet.

Im Anschluß an die Mid-Europe fand die „Mid-Kultur“ mit vier klassischen Konzerten in der evangelischen Kirche, im Stadtsaal und in der Dachstein-Tauern-Halle statt. Besonders erwähnenswert ist hier die sehr gelungene Darbietung des Oratoriums „Der Messias“ von G. F. Händel, in der Mozart'schen Bearbeitung durch einen 70-stimmigen Chor aus Deutschland und einem symphonischen Orchester aus Tschechien.

Dem künstlerischen Leiter, Prof. Johann Mösenbichler, ist für die gesamte Konzeption des Programmes der



Mid-Europe zu danken. Ein weiterer Dank geht an das gesamte Organisationsteam, das die große logistische Herausforderung problemlos bewältigte, sowie an alle Sponsoren, insbesondere die Schladminger Brauerei.

Weiters danken wir Herrn LHStv. Schützenhöfer, in seiner Funktion als Referent für Volkskultur und Tourismus, sowie Herrn LHStv. Dr. Flecker, als Kulturreferent des Landes Steiermark, für

die finanzielle Unterstützung unserer Großveranstaltung.

Parallel zu den über die Jahre kontinuierlich gestiegenen Besucherzahlen, die vom insgesamt wachsenden Bekanntheitsgrad der Mid-Europe künden, sind es gerade auch die vielen konstruktiven Reaktionen von Schladmingern, die zeigen, wie breit akzeptiert und fest im Veranstaltungskalender verankert sie bereits ist.

BIG BAND – die Initialzündung

Für die Gründung der Schladminger Big Band war Musikschuldirektor MM Mag. Peter Schreibmeier verantwortlich. Zuvor wurden verschiedene Jazzensembles von Anton Jansa engagiert und präsentiert (Prof. Körner etc.). Nachdem Herr Helmut Ambroschütz eine Jazzausbildung im Fach Saxophon absolvierte, bat er Musikschuldirektor, Prof. Mag. Wechselberger, nach dem Ausscheiden von Schreibmeier, ob er die Bigband leiten dürfe. Wechselberger ersuchte als großer Förderer des legendären Big-Band-Sounds Ambroschütz, die Führung dieser Gruppe zu



übernehmen. Unter seiner Leitung etablierte sich die Big Band zu einer gern gehörten Gruppe unserer Musikschule und ermöglicht eine profunde Ausbildung unserer Musiksüler im Rahmen des Ensembleunterrichts.

Kultur, Sport und Schule

Tipps für den Schulbeginn

Erhöhtes Unfallrisiko für Schulkinder in den Morgenstunden. Der Schulbeginn fordert von Lenkern besondere Aufmerksamkeit!

„Langsam fahren und gegenüber den jungen, unerfahrenen Verkehrsteilnehmern besonders aufmerksam sein“, appelliert ÖAMTC-Verkehrstechniker Roman Michalek zu Schulbeginn an die Kraftfahrer. Vor allem in der Früh passieren viele Schulwegunfälle.

Im Jahr 2003 gab es allein zwischen 6.00 und 9.00 Uhr 224 Schulwegunfälle, das sind 44 Prozent aller Schulwegunfälle. Dabei wurden 246 Kinder im Alter von fünf bis 14 Jahren verletzt. „Jedes zweite Kind ist in diesem

Zeitraum als Fußgänger verunglückt, zwölf Kinder sind als Radfahrer in Unfälle verwickelt worden“, berichtet Michalek. „Autofahrer dürfen nicht darauf vertrauen, dass sich die Kleinen an die Vorschriften halten. Ihr Verhalten ist nicht vorhersehbar.“

Was Autolenker beachten sollten, hat der ÖAMTC-Experte zusammengefasst:

- Jedem Lenker muss bewusst sein, dass es Kindern schwer fällt, die Richtung zu bestimmen, aus der ein Geräusch, z.B. ein herannahendes Auto, kommt. Bei der Menge der einströmenden Reize, die der Straßenverkehr bietet, sind die Kleinen außerdem schnell überfordert. Ihr Blickfeld ist im Vergleich zu dem der Erwachsenen deutlich kleiner.

- Kinder lassen sich im Straßenverkehr leicht ablenken. Entdeckt das Kind auf der anderen Straßenseite einen Freund, eine interessante Auslage oder ein herziges Hündchen, wird es keinen Augenblick zögern und blindlings Straße queren.

- Kinder gehen davon aus, wenn sie ein Auto sehen, dann sieht sie der Lenker auch. Sie haben eine längere Reaktionszeit und können ihre Bewegungen nicht abrupt stoppen. Hinzu kommt, dass die Kleinen Geschwindigkeiten von herannahenden Autos und Bremswege schlecht einschätzen können. „Die einzige Möglichkeit, diese Gefahr als Autofahrer zu hemmen: moderate Geschwindigkeit und höchste Aufmerksamkeit“, betont Michalek.

Der ÖAMTC fordert kindergerechte Planung des Schulumfeldes.

Wenn es darum geht, den Schulweg so sicher wie möglich zu gestalten, sind sowohl Verkehrsteilnehmer als auch Verkehrsplaner gefordert.

„Dazu gehört auch die kindergerechte Gestaltung des Schulumfeldes“, fordert Michalek von den Gemeinden. Die vorhandenen Zebrastreifen und Geschwindigkeits-Beschränkungen reichen oft nicht aus. Erforderlich sind Maßnahmen zur Temporeduktion sowie Schutzwege, wo der Sichtkontakt zwischen Autofahrer und Kind möglich ist. Auch Schutzwegbeleuchtungen, kurze Querungslängen und Radfahranlagen machen den Schulweg sicherer.

Partnerschaft Ochsenfest in Wetzlar, Freundschaft mit Pisek

Ochsenfest in Wetzlar

Wie bisher, war auch in diesem Jahr das Ochsenfest in Wetzlar ein „Fest der Su-

perlative“. Das Fest der Feste bot ein buntes Programm. Tausende besuchten das Fest und die Ausstellungen. In

der Messehalle 1 stellten sich Avignon (Frankreich), Colchester (Großbritannien), Siena (Italien), Schladming und erstmals Pisek (Tschechien) sowie Ilmenau und Berlin-Neukölln (Deutschland) mit Produkten, Prospekten und Spezialitäten vor. Es gab unter anderem südfranzösische und toskanische Weine, Kunstglasarbeiten aus Thüringen, Marmelade und Tee aus Essex und natürlich Wacholder-speck aus Schladming.

Der Schladminger Stand wurde vom Tourismusverband betreut.

Freundschaft mit Pisek

Zwischen der tschechischen Stadt Pisek und Wetzlar wurde nach langen

Vorbereitungen eine neue Freundschaft besiegelt. Die Festrede dabei hielt Pavel Tychtl von der Generaldirektion Bildung und Kultur bei der Europäischen Kommission Brüssel. In einer öffentlichen Veranstaltung wurde über die Problematik der Integration von Migranten in der Europäischen Union diskutiert.

Die Gratulationswünsche Schladmings zur neuen Städtefreundschaft Wetzlars mit Pisek überbrachte Gemeinderat Ing. Toni Mössner, der in Wetzlar mit einer großen Abordnung der Naturfreunde den dreißigjährigen Bestand der Partnerschaft der Naturfreundeorganisationen von Schladming und Wetzlar feierte.



GR Ing. Mössner (r) überreicht Bürgermeister Dr. Lubos Prusa ein Bild Schladmings, das auf die Bewerbung um die Alpinen Skiweltmeisterschaften 2013 hinweist.

Landesausstellung 2006 in Bruck a.d. Mur zum Thema „Gesundheit“

JETZT MITSPIELEN UND GEWINNEN !!!

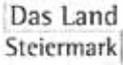
www.yougend.st

Spiel mit bei der Apfelernte!

yougend.st
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JUGENDBETEILIGUNG IN DEN STEIRISCHEN GEMEINDEN

Wer bis zum 29. September 2006 bei der yougend.st-Apfelernte die meisten Punkte holt, gewinnt 1 iPod nano 2GB für bis zu 500 Songs. Weiters sind Kinokarten und yougend.st-Goodies zu holen. Klick dich rein unter: www.yougend.st





Bilder Pachernegg

Seit 29. April findet in Bruck an der Mur die heurige Landesausstellung mit dem Titel „Wege zur Gesundheit“ statt. Die Hauptausstellung findet im Brucker Kulturhaus statt. Auf über 4000 m² wird dem Besucher ein Einblick in das vielschichtige Thema geboten.

Im Gesundheitspark, den die Stadt Bruck in den vergangenen Jahren geschaffen hat, befindet sich die neue Gradieranlage, wo sich die Besucher klimatischen Bedingungen wie am Meer aussetzen können.

Das Thema Gesundheit hat die Menschheit schon immer betroffen und war Grundlage für viele entscheidende Entwicklungen und Forschungen. Die Gestalter

der Landesausstellung präsentieren die Themen mit Exponaten, Grafiken und Inszenierungen und verknüpfen sie zu einem Weg durch die Ausstellung.

Die Dramaturgie des Ablaufs und der Ausstattungs-gestaltung schafft Höhepunkte in den verschiedenen sensiblen Bereichen, sie weckt die Neugier und erleichtert den Einstieg in die Ausstellung.

*

Die Ausstellung ist noch bis 29. Oktober, von Montag bis Sonntag, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die erwartete Besucherzahl ist bis jetzt noch nicht erreicht. Das Interesse ist daher zu wecken. Mehr zur Landesausstellung 2006 auch unter www.la2006.at

Das Stadtmuseum widmet Ingomar Wagner eine Sonderausstellung

Im Vorjahr ist in Graz der bekannte, viele Jahre in Schladming lebende und wirkende Maler Ingomar Wagner verstorben. Seine Schwester Isolde Wagner, in Lausanne in der Schweiz le-

bend, hat den künstlerischen Nachlass ihres Bruders der Stadtgemeinde Schladming gewidmet. Entwürfe, Zeichnungen und Malereien wurden vom Stadtmuseum erfasst, fotografiert und archi-

viert. Die heurige Sonderausstellung wurde dem Gedenken des Künstlers gewidmet. Kustos Rudolf Nebl hat eine repräsentative Auswahl aus dem reichen Schaffen Wagners zusammengestellt. Gezeigt werden vor allem liebevoll gearbeitete Porträtstudien, Zeichnungen bäuerlicher Architektur und eine große Vielfalt von Landschaftsmotiven.

Die Ausstellung wird in den nächsten Wochen offiziell eröffnet. Zur Eröffnung wird auch Isolde Wagner kommen.

Foto Chris Lang



Vereinsnachrichten

Schladminger Kameradschaftsbund feierte 140-jährigen Bestand

51 Vereine und fünf Musikkapellen waren der Einladung des Ortsverbandes Schladming im Österreichischen Kameradschaftsbund zum 140-jährigen Bestandsfest gefolgt. Das Fest begann mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal im Rathauspark, zum Gedenken an die vermissten und gefallenen Soldaten der Kriege und die verstorbenen Kameraden in den Jahren des Bestandes des Kameradschaftsbundes, der 1866, nach Ende des preußischen Krieges, von Karl Ganzenberg begründet wurde. Zweimal, so Obmann Manfred Moser, wurde der Verband verboten, siebenmal dessen Namen geändert.

850 Frauen und Männer, über 50 Ehrendamen und eine Reihe von Fest- und Ehrengästen, darunter auch Vertreter des VdK Wetzlar (Hessen) und des Reservistenverbandes Diessen (Bayern), gaben am Festtag ein deutliches Signal für den Erhalt und das Eintreten für Frieden und Freiheit. Zahlreiche Schladminger(innen) und Gäste verfolgten die Feiern im Rathauspark und im Planaistadion.

Im Rahmen eines Kameradschaftsabends, anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Freundschaftsbundes zwischen dem VdK Wetzlar und dem ÖKB Schladming und des fünfjährigen Bestandes der Freundschaft zwischen dem Soldaten- und Reservistenverband Diessen, wurden deren Vorsitzende, Edith Schmidt und Horst Ziese vom ÖKB Schladming geehrt.

Edith Schmidt vom VdK Wetzlar verwies auf die Treffen in den Fünfziger-Jahren in den Fünfziger-Jahren von Leuten, allen voran Hans Pachernegg und Heinz Wenzel, die gemeinsames Schicksal erlebten und unter Frieden das Miteinander verstanden. Das Eintreten für ein geeintes Europa stand von Anfang an im Mittelpunkt des Handelns. So schloss man 1962 den Freundschaftsbund, aus dem letzten Endes die Städtepartnerschaft zwischen Schladming und Wetzlar wuchs. Vorsitzender Ziese, vom Soldaten- und Reservistenverband Diessen, bekräftigte ebenfalls das Eintreten für Frieden und Freiheit in einem geeinten Europa und der Welt.

*

Auch in den Reden am Festtag, wurde immer wieder das Eintreten für Kameradschaft, Brüderlichkeit, Heimatliebe sowie Frieden und Freiheit in einem geeinten Europa hervorgestrichen. Die Festansprache hielt der langjährige Schladminger Bürgermeister Hermann Kröll. Grußbotschaften und Glückwünsche überbrachten weiters Labg. Karl Lackner für die Steiermark, Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter für die drei Gemeinden Schladming, Rohrmoos-Untertal und Pichl-Preunegg, aus denen die Mitglieder des Kameradschaftsbundes rekrutieren, sowie der Vizepräsident des Steirischen Kameradschaftsbundes, Peter Dicker.

Beim großen Festzug marschierte auch Wetzlars Stadtrat und Partnerschaftsdezernent Karlheinz Kräuter mit.

*

Den Verband führten seit 1920 als Obmänner Adolf

Brunner (1920–1966), Willi Stocker (1966–1972), Franz Schwaiger (1972–1996), Hermann Gerhardt (1996–2002) und jetzt, seit 2002, Manfred Moser.

Dem Festakt schloss sich der Festzug durch die Stadt Schladming mit Defilierung am Hauptplatz an. Danach trafen sich die Teilnehmer aus den Vereinen und Verbänden in Schladminger Gaststätten zum gemütlichen Festausklang.

Wolfgang Pitzer, Schladming 226



Foto Gemeinde

Hohe Auszeichnung für VdK-Vorsitzende Edith Schmidt. Ausgezeichnet wurde auch Kurt Ziese, der Vorsitzende des Soldaten- und Reservistenverbandes Diessen.



Foto Gemeinde

Beim Festakt im Planaistadion feierten zahlreiche Ehrengäste, 51 Vereinsabteilungen und fünf Musikkapellen den 140-jährigen Bestand des Kameradschaftsbundes.



Foto Gemeinde

Aus der Partnerstadt Wetzlar kam Partnerschaftsreferent, Stadtrat Karlheinz Kräuter, nach Schladming. Er marschierte als Mitglied in den Reihen des ÖKB Schladming beim Festzug mit.

Tennisclub Union BW-Schladming und Zinkwandlauf

Die 1. Schladminger Tennis-herrenmannschaft spielt im Jahr 2007 wieder in der Landesliga B.

Drei Jahre hat es gedauert, um dieses große Ziel wieder zu erreichen. Alle waren zur Feier gekommen: Vorstand, Sportwart, Spieler(innen) der anderen Kampfmannschaften sowie Eltern und Kinder. Sportwart Ewald Kolmann dankte für die hervorragenden Leistungen, und die Mannschaftsführer gaben einen ausführlichen Bericht ab. Die junge, ambitionierte Truppe mit Mannschaftsführer Josef Schmid und den Spielern Peter Forster, Thomas Pitzer, Meinhard Steiner, Martin Omulec, Pierre Kiendler, Markus Stroblmair und Christof Tritscher, blieben ungeschlagen und schafften mit dem bestmöglichen Ergebnis (sieben Siege in sieben Spielen!), den Aufstieg in die Landesliga B.

In der heurigen Saison konnte man gegen St. Stefan ob Leoben 9:0; Freizeitclub Kulm I mit 7:2; TuS Spielberg mit 5:4; Kapfenberg I mit 8:1; TV Scheifling mit 8:1; Murau mit 7:2 und gegen TC Gröbming 9:0 gewinnen.

Hinter diesem Erfolg stehen jahrelange Aufbau-



Foto Union BW Schladming

arbeit, umfangreiches Nachwuchstennis, eiserner Wille jedes Einzelnen, gezielte Vorbereitung, vor allem aber Teamgeist und Kameradschaft und auch ein Quäntchen Glück. Zu danken ist auch dem Verständnis der Familien Zuhause, sind doch die Mannschaftsspieler zwei Monate jeden Freitag, Samstag und Sonntag unterwegs und tragen das Image des Union Blau-Weiß-Schladming über alle Bezirksgrenzen hinaus.

Abschließend sei erwähnt, dass der TC-Schladming, als durchführender Verein der Welt-Tourismus-Spiele im Tennis, von allen Herren Ländern vollstes Lob bekommen hat und mit Huber Elisabeth, geborene Bliem, eine Doppelweltmeisterin stellen konnte (Damen-Single und Mix). Der TC-Schladming gratuliert recht herzlich.

Schladminger-Tennis-legenden-Turnier

Das dritte Schladminger Herrentennis-Legendenturnier war wieder ein toller Erfolg. Herrliches Wetter, gute Stimmung bei allen Teilnehmern, Ehrgeiz und Fairness standen auf der Tagesordnung. Am Anfang ein wenig ballunsicher, aber nach vier Stunden Spieldauer konnte so mancher Spieler über gewisse „Wehwehchen“ jammern. Kein Wunder nach einem Jahr Spielpause. Ein kurzes Gewitter zur äußeren Abkühlung, aber auch ein paar Bierchen, verbunden mit einer Grillage, zubereitet von unserem lieben Platzwart Herbert und seiner Familie, ließen alle Schmerzen wieder vergessen.

In kurzen Dankesworten des Turnierleiters Ewald Kolmann, wurde die Siegerehrung durchgeführt, wobei auch schöne Sachpreise verlost wurden, gesponsert von Schladminger und Ramsauer Firmen.

Ergebnisse:

1. Franz Lackner und Jimmy Augustin, 2. Josef Steiner und Manfred Schütter, 3. Fritz Domes und Gustav Bacher, 4. Norbert Erlbacher und Detlef Michel, 5. Andy Erlbacher und Ferdl Walcher, 6. Alois Fersch und Rudi Steiner, 7. Karl Kukol und Gerwald Kaserer, 8. Emil Wallner und Franz Stückelschweiger.

Am Sonntag, dem 19. Juni 2006, fand das letzte Skirennen der Saison auf der Keinprechtthütte statt.

Gefahren wurde ein Riesentorlauf auf der Nordseite der Zinkwand, dieser musste auf zwei gleiche Zeiten gefahren werden.

Organisiert und Ausgeflaggt wurde der Lauf von Hans Stocker.

30 Läufer folgten der Einladung der Höhlenforscher und der Hüttenwirtsleute der Keinprechtthütte.

Neben den Rennläufern gab es auch viele Zuseher, die an diesem sonnigen Sonntag zur Keinprechtthütte wanderten (die Gemeinderäte der Stadt Schladming, Sepp Tritscher und Gernot Kraiter sowie Gemeinderat Andi Weichsler von Rohrmoos).

Unter den männlichen Läufern gewann Thomas Kaserer mit zwei exakt gleichen Zeiten (37,62) den diesjährigen Zinkwandlauf und zugleich den Wanderpokal der Höhlenforscher.

Zweiter wurde Peter Golser, Dritter Fredi Trinker, Vierter Christian Schnöll, Fünfter Franz Schwarz.

Bei den weiblichen Läuferinnen gewann Barbara Schwaiger (Rohrmoos). Zweite wurde Andrea Schnöll, Dritte Sandra van der Voet (NL).

Herzlichen Dank den Wirtsleuten und allen Spendern von Sachpreisen!



Foto Union BW Schladming

Foto Kaserer



Umwelt

Der *Autofreie Tag* findet heuer in Schladming auf Grund des Mountainbike Weltcups Schladming Planai statt am 22. September bereits am 9. September statt.

Autofreier Tag in Schladming – Citybus gratis

Schladming ist Klimabündnis-Gemeinde und somit jedes Jahr aufs Neue aufgefordert, sich an der europaweiten Aktion „*autofreier Tag*“ zu beteiligen.

Heuer ist es auch in Schladming so weit. Schladming nimmt, wie mehr als 100 andere österreichische Gemeinden, an der Aktion teil.

Da der *Mountainbike-Weltcup Schladming Planai* als eine der ersten Sportveranstaltungen in Österreich als *Green Event* organisiert wird, d.h. *umweltschonend, sozial verträglich und nachhaltig* (Informationen dazu gibt es auf der Homepage www.mountainbikeweltcup.at – Green MTB), gab es vom Organisationsteam den Vorschlag, Verkehrsbehinde-

rungen, die auf Grund der Durchführung des Cross-country-Weltcuprennens am Samstag, dem 9. September, durch das Stadtzentrum von Schladming zu erwarten sind, zum Anlass zu nehmen, sich heuer erstmalig an der europaweiten Aktion „*autofreier Tag*“ zu beteiligen.

Ziel ist es, den Verkehr im Stadtzentrum zu vermeiden und Verkehrsvermeidung zu thematisieren. *Jede Schladmingerin und jeder Schladminger ist aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen und an diesem Tag die Fahrt mit dem Auto zu vermeiden.*

Für Fahrten, die unbedingt notwendig sind, steht der *Citybus* allen Benutzerinnen und Benutzern an diesem Tag, sowie auch *am gesamten Wochenende des MTB-Weltcups, gratis zur Verfügung.*

Um sich mit dem Thema Verkehrsvermeidung auseinander setzen zu können, gibt es einen Stand mit verschiedenem Informationsmaterial und einem Gewinnspiel.

ÖKO-Staffel mit Station in Schladming



Foto Gemeinde

Voll gepackt mit „Ökogut“ war die diesjährige ÖKO-Staffel des Klimabündnisses unterwegs quer durch Österreich. Diese Fahrradstaffel verbindet die Klimabündnisgemeinden untereinander. Auch in der aktiven Klimabündnisgemeinde Schladming wurde Station gemacht. Der Obmann des Klimabündnisses Österreich, Mag. Wolfgang Mehl, übergab an Vizebgm. Ing. Toni Streicher den Staffelrucksack.

*

Die Errichtung des Biomassefernheizwerkes Schladming und der kürzlich gegründete Fair-trade-corner

im Diakonie-Shop Schladming, bestärken die nachhaltigen umweltgerechten Maßnahmen der Stadtgemeinde Schladming. Nach der Konsumation von fair gehandelten Bioprodukten radelte die ÖKO-Staffel unter der Begleitung einer Schladminger Abordnung nach Radstadt, wo der Staffelrucksack an Bürgermeister Tagwerker weitergegeben wurde. Nach einer gemütlichen, biogerechten Jause in geselliger Runde, verabschiedeten sich die Schladminger von ihren Salzburger Nachbarn und waren sich einig, diese gute Aktion weiterhin zu unterstützen.



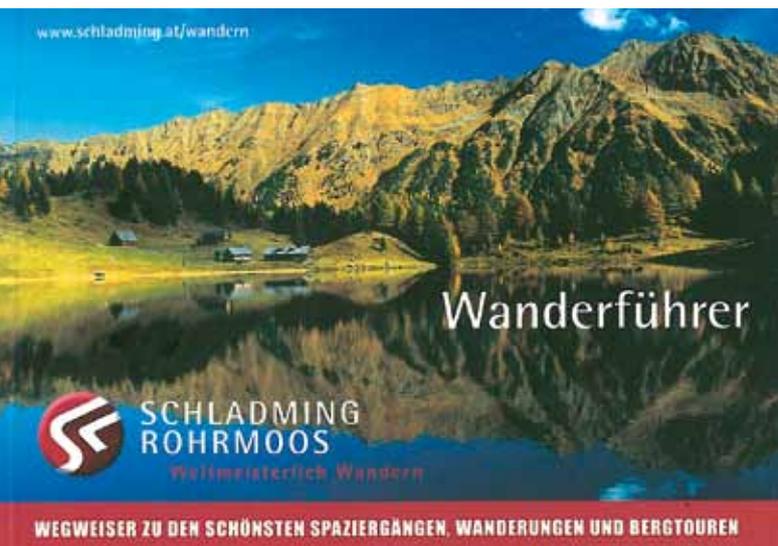
Zu den immer mehr an Bedeutung gewinnenden und nicht mehr wegzudenkenden Sommerveranstaltungen zählen die „*Ennstal-Classic*“ und das internationale Tanzturnier „*Styrian Open*“:

Ennstal-Classic-Gesamtsieger wurden Helmut Schramker/DDR. Peter Umfahrer. Bei den *Styrian Open* siegten Marek Dedik/Kristina Horatova aus der Slowakei bei den Lateinamerikanischen Tänzen, und die Österreicher Roman Mayer/Siret Siilak bei den Standard-Tänzen.



Foto Gemeinde

Die Seite des Tourismusverbandes



Neuer Wanderführer für Schladming-Rohrmoos

Fotograf und Autor Reinhard Lamm hat einen neuen, interessanten und bilderreichen Wanderführer gestaltet, der speziell das Wandergebiet Schladming-Rohrmoos behandelt.

Im handlichen Format findet man auf 100 Seiten, gegliedert nach Ortsteilen, Wanderrouen verschiedenster Art: angefangen von Spaziergängen über kleine Wandertouren bis hin zu Gipfelsiegen und hochalpinen Übergängen wie den Klafferkesseln, kann man mit dem neuen Wanderführer „weltmeisterlich wandern“.

Der Wanderführer ist im Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich und kostet € 5,90.

Neue Gutscheine in Schladming-Rohrmoos

Seit einiger Zeit ist es möglich, Gutscheine für einen Urlaub in Schladming-Rohrmoos zu schenken.

Um dieser Geschenkidee optisch einen neuen und noch besseren Auftritt zu geben, hat der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos Gutscheine in Form von 10-Euro und 50-Euro-Scheinen entworfen und produziert.

Die Gutscheine, die vom Tourismusverband ausgestellt werden, sind in allen Gastronomie- und Unterkunftsbetrieben sowie einigen Dienstleistungsbetrieben, wie den Planai-Hochwurzen-Bahnen oder dem Erlebnisbad Schladming einlösbar und stellen so eine gute Ergänzung zum Schladminger Einkaufsgold dar.

Wir bitten alle Leistungsträger diese Gutscheine an-



zunehmen und mit Rechnung an den Tourismusverband Schladming-Rohrmoos weiterzuleiten.

Es sind noch einige Gutscheine im alten Format (A4) im Umlauf – wir bitten, die Abrechnung bei diesen genauso zu handhaben.

Pleasure Jam 2006

Wie letztes Jahr findet mit dem „Pleasure Jam“ der Saison-Opener der Snowboard-Szene wieder auf dem Dachstein-Gletscher und in Schladming statt.

Von 10. bis 12. November treffen sich die Profis der Szene wie Marc-Andre Tarte und Stefan Gimpl in Schlad-

ming für die optimale Saisonvorbereitung und den ersten Vergleich für den bevorstehenden Winter.

Der sportliche Vergleich steigt am Dachstein-Gletscher, wo Local Hero Bernd Mandlberger wieder Obstacles jeder Kategorie auf den Gletscher baut – die Partys werden in Schladming gefeiert.

Weitere Veranstaltungshighlights

25. November 2006

Großer Krampusumzug in Schladming. Ab 19.30 Uhr geht's am 25. November wieder teuflisch zu im Zentrum von Schladming. Mehr als 700 Krampusse und über 50 Passen sind wieder mit dabei beim attraktivsten Krampusumzug Österreichs.

Ab 1. Dezember 2006

Schladminger Bergweihnacht. Urig, traditionell, echt, gemütlich – der Duft nach Advent und Weihnacht lockt an den Adventwochenenden in das historische Zentrum von Schladming. Stimme dich ein auf die ruhige, besinnliche Weihnachtszeit!

